



PRESSEINFORMATION

München, 23. November 2019

PIN. Party 2019: Silent Auction hebt ab

Bei Deutschlands größter Benefizauktion zugunsten von Kunst und Kultur wurde heute Nacht eine knappe Million Euro erzielt. Galerist*innen, Sammler*innen und renommierte Künstler*innen aus der ganzen Welt hatten anlässlich der 17. PIN. Party insgesamt 60 Werke zur Versteigerung eingereicht. Nach einer Begrüßung von **Dorothee Wahl** (Vorstandsvorsitzende PIN. Freunde der Pinakothek der Moderne e.V.), **Prof. Dr. Bernhard Maaz** (Generaldirektor Bayerische Staatsgemäldesammlungen) und **Bernd Sibler** (Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst) kamen bei der Live Auction 28 Werke unter den Hammer der Auktionatorin **Lydia Fenet** (CHRISTIE'S New York). Mit 56.000 Euro bekam das Werk „Three Trees“ von **Alex Katz** den höchsten Zuschlag des Abends.

Ein Spitzenergebnis von 35.000 Euro erzielte das großformatige Gemälde „Kosmos“ der Künstlerin **Miwa Ogasawara**. Die Arbeit „Iris“ des angesagten ZERO-Künstlers **Otto Piene** kam für 55.000 Euro unter den Hammer. Für mehr als das Doppelte des Galeriepreises wechselte das Werk „Art is a Criminal Action“ von **Ulrike Rosenbach** den Besitzer, das an Andy Warhol angelehnt ist.

Insgesamt erzielte die Silent Auction unter der Leitung von **Dr. Rupert Keim** (KARL & FABER Kunstauktionen) ein Rekordergebnis von über einer Viertelmillion Euro. Das Werk „**Rupprecht Geiger** 90“ des gleichnamigen Künstlers erreichte den höchsten Zuschlag in der Silent Auction mit 15.000 Euro. Das ist mehr als das Dreifache des Galeriepreises. Zwei Vintage-Fotografien der **NASA**-Missionen Apollo 15 und Apollo 16 wurden für mehr als das Doppelte des Galeriepreises verkauft. Das Endergebnis betrug 17.500 Euro.

„Wir sind dankbar, dass wir auch in diesem Jahr so große Unterstützung von renommierten Künstler*innen, Galerist*innen und Sammler*innen erfahren. Ohne sie wäre es nicht möglich, einen Abend von solcher Bedeutung und Strahlkraft zu realisieren“, freut sich Dorothee Wahl, Vorstandsvorsitzende von PIN., über das fantastische Ergebnis. „Mit der erzielten Summe ist es möglich, die Projekte der vier Museen in der Pinakothek der Moderne und des Museums Brandhorst für Besucher*innen noch attraktiver zu gestalten“, fügt **Dr. Angelika Nollert** (Direktorin, Die Neue Sammlung) hinzu.

Bis in die frühen Morgenstunden feierten die rund 800 von PIN. Freunde der Pinakothek der Moderne e.V. geladenen Gäste aus Politik und Wirtschaft, Kultur, Kunst und Medien in der einzigartigen Atmosphäre der Rotunde des Museums.

Die PIN. Party wird gefördert von

